



Kontakt:

taxi-mietwagen@lra-rosenheim.de

Tel. 08031 392-5359/5362

www.landkreis-rosenheim.de

Landratsamt Rosenheim
Taxi-Mietwagen
Wittelsbacherstr. 53
83022 Rosenheim

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

- für die Ausübung für die Änderung für den Weiterbetrieb

eines Gelegenheitsverkehrs nach dem PBefG.

- Taxenverkehr** **Mietwagenverkehr**
 Ferienziel-Reisen mit PKW **Ausflugsfahrten mit PKW**
 Gebündelter Bedarfsverkehr **Gelegenheitsverkehr mit KOM**

1. Antragsteller

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmers)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	
Telefon	E-Mail

2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4. Angaben über die fachliche Eignung

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse (bitte beifügen)

- des Antragstellers
- der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)
- eine angemessene Vortätigkeit
- eine bestandene Fachkundeprüfung
- die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann/- frau oder Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja:	Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform
Genehmigungsbehörde		Datum und Aktenzeichen der Genehmigung

6. Die Erteilung der Genehmigung wird beantragt:

- als Ersterteilung Wiedererteilung

7. Bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben!

Sind sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter? nein ja, Nachweis siehe Anlage

8. Bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferienziel-Reiseverkehr angeben!

Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?

- Durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern (bitte Nachweis beifügen)
- Aufgrund eigener Erfahrungen erworben durch

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

- _____ Jahre für PKW (Höchstdauer: 5 Jahre) _____ Jahre für KOM (Höchstdauer: 10 Jahre)
- vom _____ bis _____

10. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem „X“ gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

<input checked="" type="checkbox"/>	Polizeiliches Führungszeugnis – Behördenauskunft – darf nicht älter als 3 Monate sein	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	Auszug aus dem Gewerbezentralregister – Behördenauskunft - darf nicht älter als 3 Monate sein	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	Angaben über die Zahl; die Art (KOM, Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge (Fahrzeugliste)	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfzeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit	2-fach
<input type="checkbox"/>	Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person	1-fach
<input type="checkbox"/>	Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei GmbH, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)	1-fach
<input type="checkbox"/>	Gesellschaftsvertrag	1-fach
<input type="checkbox"/>		-fach
<input type="checkbox"/>		-fach
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		-fach
<input type="checkbox"/>		-fach

11. Bemerkungen:

Erklärung:

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung; die Anlagen in der genannten Anzahl benötigt.
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.
Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden aufgrund vom §12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

Hinweis zur Datenerhebung:

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.



Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangs- verordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

(Name bzw. Firma und Rechtsform)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefonnummer und E-Mail

verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital:

I.	Kapital	_____	EUR
II.	Kapitalrücklage	_____	EUR
III.	Gewinnrücklagen:	_____	EUR
	1. gesetzliche Rücklage	_____	EUR
	2. Rücklage für eigene Anteile	_____	EUR
	3. Satzungsgemäße Rücklagen	_____	EUR
	4. Andere Gewinnrücklagen	_____	EUR
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	_____	EUR
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	_____	EUR
	Eigenkapital	_____	EUR

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchhaltungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)



Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf

- Erteilung Erneuter Erteilung Übertragung der Genehmigung
 Erweiterung/ Änderung Übertragung des Betriebes

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

(Name bzw. Firma und Rechtsform)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefonnummer und E-Mail

1. Vermögensübersicht *)

Aktiva		EUR	Passiva		EUR
Anlagenvermögen			Langfristige Verbindlichkeiten		
a) Grundstücke (Verkehrswert)			a) Grundschulden		
bebaut			b) Hypotheken		
unbebaut			c) Langfristige Darlehen		
b) Gebäude (Verkehrswert)			d) Sonstiges		
c) Fahrzeuge					
d) Betriebseinrichtung Maschinen					
Büroausstattung			Sonstige Verbindlichkeiten		
e) Sonstiges			a) Kurzfristige Darlehen		
Umlaufvermögen		EUR	b) Wechselschulden		
a) Vorräte Treibstoffe			c) Steuerschulden		
Reifen			d) Versicherungs-, Beitragsschulden		
Ersatzteile			e) Lieferantenverbindlichkeiten		
Werkzeuge			f) Sonstiges		
Material					
b) Forderungen aus Leistungen					
c) Sonstige Forderungen					
d) Anteile, Wertpapiere					
e) Bankguthaben			Kapital		
f) Kassenbestand					
g) Sonstiges					
Summe Aktiva		EUR	Summe Passiva		EUR

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

*) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand	gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Gütertrennung	seit	
	Gütergemeinschaft	seit	
b) Haben Sie Bürgschaft geleistet?			EUR
c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen? (ggf. erläutern)		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
d) Sind Sie oder Ihr/e Ehepartner/in im Schuldnerverzeichnis eingetragen?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Datum	Amtsgericht	Aktenzeichen	
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Datum	Amtsgericht	Aktenzeichen	
Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller / Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

- Eigenmittel Darlehen Kredit Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z. B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 Abs. 1 Nr. 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe:

Ort, Datum

Unterschrift



Erforderliche Unterlagen, die für die Antragsstellung vorzulegen sind

1. Antrag
2. Polizeiliches Führungszeugnis (für jeden Gesellschafter und Vertretungsberechtigten)
– **Behördenauskunft** – darf nicht älter als 3 Monate sein
3. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (für jeden Gesellschafter und Vertretungsberechtigten und für das Unternehmen) – **Behördenauskunft** – darf nicht älter als 3 Monate sein
4. Eigenkapitalbescheinigung – darf nicht älter als ein Jahr sein
5. Angaben zur finanziellen Leistungsfähigkeit – darf nicht älter als ein Jahr sein
6. Zusatzbescheinigung – darf nicht älter als ein Jahr sein
7. Nachweis der fachlichen Eignung
8. Nachweis der Vertretungsberechtigung (wenn andere Person als Antragstellung die fachliche Eignung hat)
9. Kopie der Gewerbebeanmeldung
10. Geschäftsunterlagen der letzten 3 Monate (Schichtzettel)
11. Unbedenklichkeitsbescheinigungen – dürfen nicht älter als drei Monate sein:
 - a. Finanzamt
 - b. Gemeinde
 - c. Träger der Sozialversicherungen
 - d. Berufsgenossenschaft
12. Bestandsliste des Fuhrparks
13. Fahrzeugschein mit Hinweis „Taxi“ / „Mietwagen“
14. Aktuelle HU / BOKraft-Nachweise
15. Aktuelle Eichbescheinigung
16. Standplatznachweis Taxi (kein Privatgrund)
17. Parkplatznachweis Mietwagen
18. Bei Gesellschaften:
 - a. Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister (bei Handelsgesellschaften)
 - b. Auszug aus dem GbR Vertrag (bei GbR-Gesellschaften)



Krafftahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Antrag auf Auskunft aus dem Fahreignungsregister

Ich beantrage, mir Auskunft über die zu meiner Person im Fahreignungsregister gespeicherten Entscheidung(en) zu erteilen.

Geburtsdatum

Geburtsname

Familiename (nur bei Abweichung vom Geburtsnamen)

Sämtliche Vornamen

Geburtsort

Postleitzahl

Wohnort

Bitte übersenden Sie Ihren Antrag auf dem Postweg. Per E-Mail eingereicht Anträge können aus Datenschutzgründen nicht anerkannt werden.

Straße und Hausnummer

Als **erforderlichen Identitätsnachweis** füge ich eine Kopie meines gültigen Personalausweises (Vorder- und Rückseite) oder meines Reisepasses bei. *

Datum, Unterschrift Antragsteller

oder

Als **erforderlichen Identitätsnachweis** habe ich meine Unterschrift von einer siegelführenden Stelle beglaubigen lassen. *

***Zutreffendes bitte ankreuzen**

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Die/der Beglaubigende hat sich von der Identität der Antragstellerin/des Antragstellers überzeugt. Die Unterschrift ist echt und wurde im Beisein der/des Beglaubigenden vollzogen bzw. wird anerkannt. Die Beglaubigung gilt nur zur Vorlage beim Krafftahrt-Bundesamt.

Dienstsiegelabdruck

Name der siegelführenden Stelle, Ort, Datum und Unterschrift